



Duisburg, 25. Juni 2008

Die ersten vier Wochen

Liebe Mitstreiter,

vier Wochen nach der Gründung der Alliance in Eltville ein kleiner Zwischenbericht.

Nach der Veröffentlichung der Gründung der Alliance, der Sicherung der Domäne sowie der Installation des Internetauftritts gab es auch das eine oder andere Echo. Die ersten Veröffentlichungen hatten in Berlin doch für einen Aha- oder Oh-Effekt gesorgt. Die Gründung wurde registriert, so meine Informanten aus dem Bundestag.

Die Präambel und die Resolution hatte ich dem Bundestagsfraktionen sowie dem Bundesverkehrsministerium übermittelt, ebenso der Zeitschrift „Das Parlament“ (Redaktionsbetreuung auch in Frankfurt).

Eine nette Mail erreichte mich aus dem Raum Bietigheim-Bissingen, wo ein Betroffener, der von unserer Gründung aus der Zeitung erfahren hatte, sogar Spenden anbot.

Nach Kontakten zu einigen bisher schon aktiven Verbänden habe ich AGUS auch bei einem Mitglied des Europäischen Parlamentes (Mitglied Verkehrs- und Touristikausschuss) vorgestellt und hoffe auf ein persönliches Gespräch.

Zurzeit arbeiten wir an einer künftig effizienten Arbeitsweise durch die Einrichtung eines Leitungsteam.

Zukünftige Ausrichtung

Analog zur Präambel und der Resolution sollte die Ausrichtung der Alliance mehrschichtig anzusehen sein.

Zum einen in einer allgemeinen und internationalen Ausrichtung auch in Hinsicht auf die Resolution, die durchaus einen nationalen, aber zwingend auch einen internationalen Kern haben muss.

Zum anderen würde ich die Alliance gern auf allen Ebenen vertreten sehen.

Heißt: Bei den nationalen Volksvertretern sowieso, aber auch international beim Europäischen Parlament den Fuß mit sachlichen Argumenten in die Tür zu bekommen.

Allerdings sollte eine mittel- und langfristig aufgebaute Strategie auch in gewissen Kampagnen liegen. Wir müssen uns in den einzelnen europäischen Parlamenten Gehör verschaffen.

Die ersten Kontakte sind über einzelne Bürgerinitiativen schon geknüpft, jetzt müssen wir daran arbeiten, ständiger Ansprechpartner zu werden.

AGUS - Alliance *gegen* **Umweltschäden** durch **Schiene**nverkehr



Um noch mehr Substanz zu bekommen bitte ich um die Übermittlung aller Internetauftritte, damit wir diese auch auf der AGUS-Plattform anbieten können.

Ebenfalls wünschenswert ist die Übermittlung von weiterhin bestehenden Kontakten zur EU.

Mein Kontakt zum Bürgerbeauftragten der EU war ein Schlag ins Wasser. Der Begriff Bürgerbeauftragte ist meines Erachtens irreführend. Hier geht es ausschließlich um eine Art Petition für EU-Bürger, die in Sachen EU-Gesetzgebung oder bei Verwaltungsakten die die EU betreffen. Unsere Problemzone ist für diese Einrichtung eher exotisch, also absolut deplatziert.

Zur allgemeinen Verständnis: Die Alliance will nicht das Schienenlärm-Rad neu erfinden, aber überregional und international ins Rollen bringen. Also ist es immer hilfreich, wenn regionale Erfolge mir mitgeteilt werden, damit wie die Ergebnisse bzw. die Wege, die zum Ziel geführt haben auch helfen können andere Problemzonen zu eliminieren. Vielleicht entsteht so auf lange Sicht eine Art Wikipedia für Lärmgeschädigte.

Freundliche Grüße an alle Alliance-Mitstreiter

Harald Jeschke